

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Ausschreibung zum Bundesfinale Gerätturnen 2018/19

Allgemeine Bestimmungen

1.

Die Wettkämpfe werden nach der Wettkampfordnung des Deutschen Turner-Bundes (DTB) ausgetragen. Gewertet wird nach den gültigen Wertungsrichtlinien des Deutschen Turner-Bundes, sofern in der Ausschreibung für JTFO nichts anders festgelegt ist. Beim Bundesfinale gilt der für JTFO durch den DTB jährlich festgelegte CdP (Code de Pointage). Es gelten weiterhin die ergänzenden Hinweise in den Handreichungen, die auf der DTB-Webseite unter „Jugend trainiert für Olympia“ in der Rubrik „Downloads“ veröffentlicht sind.

www.dtb-online.de/portal/turnen/geraettturnen/jugend-trainiert-fuer-olympia.html

2.

In der Wettkampfklasse III besteht eine Mannschaft aus 5 Schülerinnen, wobei die vier höchsten Wertungen an jedem Gerät für das Mannschaftsergebnis zählen.

Die Wettkampfklasse IV ist für Mädchen- und Jungenmannschaften ausgeschrieben. Startet eine gemischte Mannschaft, so zählt sie je nach Überzahl des Geschlechts zur Mädchen- oder Jungenmannschaft. Eine Mannschaft besteht aus 5 Schülern/innen.

3.

In der Wettkampfklasse III wird die Schwierigkeitsstufe Kür modifiziert in der Leistungsklasse 4 (LK 4) nach den aktuellen Arbeitshilfen LK 1 - LK 4 des DTB – gültig ab dem 01.01.2018. (zu finden unter www.kari-turnen.de – Wertungsvorschriften Frauen – LK)

Beim Bundesfinale wird grundsätzlich „Tisch“ gesprungen.

Die Gerätehöhen betragen: Sprungtisch 1,10 m oder 1,25 m (darf wahlweise eingestellt werden)
Schwebebalken 1,25 m (bei 20 cm Mattenunterlage)

Bodenmusik: Jede Turnerin hat eine eigene, beschriftete CD (Namen und Schule) mit ihrer Kürmusik, die auf Track 1 abzuspielen ist, mitzubringen. Alle Schülerinnen einer Mannschaft können auf die gleiche Musik turnen. Wenn die Musik der Pflichtübung als Kürmusik genutzt wird, muss ebenfalls eine eigene beschriftete CD abgegeben werden.

Die Berechnung erfolgt nach den im DTB üblichen Wettkampffregeln – Die jeweilig 4 besten Übungen eines Gerätes werden zusammenaddiert und alle 4 Geräteergebnisse zusammen ergeben die Gesamtpunktzahl. Die Mannschaft mit den meisten Punkten gewinnt.

4.

Die Inhalte des Wettkampfs IV bestehen aus 3 Gerätebahnen – A-B-C und 3 Sonderprüfungen. Vom Niveau entsprechen die Inhalte der P4 des DTB.

Hinweis: Die im Übungstext aufgeführten Alternativen führen weder zu einem Punktabzug noch zu einem Bonus, d.h. es handelt sich um gleichwertige Alternativen.

• **Gerätebahn A** – von allen Schülerinnen und Schülern einzeln geturnt

Reck (schulterhoch) Aus dem Stand vorlings mit Ristgriff: Hüft-Aufschwung mit Schwungbeineinsatz (aus dem Stand oder aus dem Schritt) oder Hüft-Aufzug in den Stütz; Vorschwing, Rückschwung mit Hüft -Umschwung rückwärts, a) mit direkt anschließendem Felgunterschwingung in den Stand; oder b) Vorschwing, Rückschwung in den freien Stütz, Niedersprung, Felgunterschwingung mit Schwungbeineinsatz (auch beidbeinig) in den Stand.

Boden (Bodenbahn 10 m bestehend aus fünf Matten 1 m x 2 m oder einem Bodenläufer 12 m) Aus dem Stand: zwei bis drei Schritte vorwärts, Handstütz-Überschlag seitwärts links (Rad), Aufrichten in die Bewegungsrichtung, Schritt vorwärts, Handstütz-Überschlag seitwärts rechts, Aufrichten in die Bewegungsrichtung, Schließen der Beine in den Stand.

Sprung (Bock 1,10 m oder 1,20 m; Brettabstand variabel) Sprunggrätsche

• **Gerätebahn B** - von allen Schülerinnen und Schülern einzeln geturnt

Schwebebalken (Höhe 1 m) Aus dem Seitstand vorlings am Schwebebalken: Absprung, Drehhockwende, Aufrichten über die Schrittstellung in den Stand; 1 bis 2 Schritte, Pferdchensprung oder Hocksprung; 1 bis 2 Schritte, ½ Drehung im beidbeinigen Ballenstand; Schritte jeweils mit Vorspreizen (rechts – links oder links – rechts); 1 bis 2 Schritte Standwaage (Haltezeit 2 Sec. möglich, aber nicht nötig); Abgang: Anlauf (Anhüpfer erlaubt), Rondat (Radwende) in den Querstand vorlings.

Boden (Bodenbahn 10m bestehend aus fünf Matten 1m x 2m oder einem Bodenläufer 12m) Aus dem Stand: Schritt vorwärts und Aufschwingen in den flüchtigen Handstand (Haltezeit 2 Sek. erlaubt), Abrollen, Aufrichten in den Stand; Strecksprung mit ½ LAD (= Längsachsendrehung), Rolle rückwärts über den hohen Hockstütz in den Hockstand (Felgrolle erlaubt), Strecksprung mit ½ LAD in den Stand.

Parallelbarren (brusthoch) Aus dem Innenquerstand auf einem kleinen Kasten: Absprung zum Vorschwing, Rückschwung, Vorschwing mit Grätschen und Schließen der Beine, Rückschwung, Vorschwing, Kehre mit ¼ Drehung einwärts in den Außenquerstand vorlings.

• **Gerätebahn C** - Die Gruppenübungen 1 (Boden) und 2 (Langbank) werden von allen Mannschaftsmitgliedern in einem Durchgang gemeinsam gezeigt. Die Partnerübung 3 (Boden) wird paarweise (zwei Paare) gezeigt.

Gruppenübung 1: Schattenrollen (Geräte: Bodenbahn 10 m bestehend aus fünf Matten 1 m x 2 m oder einem Bodenläufer 12 m) Alle fünf Mannschaftsmitglieder turnen nacheinander einsetzend, synchron, hintereinander, in ununterbrochener Reihenfolge jeweils vier Rollen vorwärts mit direkt anschließendem Strecksprung, wobei die Nachfolgenden mit dem Strecksprung nach der Rolle des/r Vorausturnenden beginnen.

Gruppenübung 2: Schattenhockwenden (Geräte: zwei Turnbänke á 4 m, breite Seite oben, hintereinander gestellt) Alle fünf Mannschaftsmitglieder turnen nacheinander jeweils acht fortlaufende Hock- wenden in rhythmischer Folge mit oder ohne Zwischenfedern, wobei die Nachfolgenden mit der zweiten Hockwende des/r Vorausturnenden einsetzen.

Partnerübung 3: Synchronübung (Geräte: Bodenbahn 10m bestehend aus fünf Matten 1m x 2m oder einem Bodenläufer 12m) Die Paare turnen jeweils parallel und synchron drei bis fünf verschiedene Übungsteile (darunter mind. zwei akrobatische Elemente) als fließende Bewegungsverbinding.

• Sonderprüfungen

Standweitsprung (Geräte: Es wird auf Hallenboden ohne Mattenunterlage gesprungen) Jede(r) Schüler/Schülerin der Mannschaft führt drei fortlaufende Standweitsprünge mit beidbeiniger Landung aus. Die 4 höchsten Weiten werden addiert.

Klettern (Taue/Stangen; Geräte beim Bundesfinale: Stangen) Jede(r) Schüler/Schülerin sitzt auf einem kleinen Kasten im Grätschsitz vor der Stange, die Hände sind an der Stange. Auf Startkommando erfolgt das Klettern (mit den Füßen an der Stange oder Hangeln = ohne Füße an der Stange) bis zu einer festgelegten Markierung (vier Meter vom Boden gemessen). Die 4 schnellsten Zeiten werden addiert.

Staffellauf: Sprint-Umkehrstaffel mit Übergabe eines Tennisrings; es starten alle fünf Mannschaftsmitglieder. Die Start- und Wendemarken sind an den Grundlinien eines Volleyballfeldes oder einer anderen entsprechenden Spielfeldmarkierung mit einer Länge von 2 x 18 m. Der Start erfolgt aus dem Hochstart neben einer Markierungsstange. Beim Wechsel wird der Tennisring übergeben und um die Markierungsstange herumgeführt. In einem festgelegten Bereich (ca. 1,5 m hinter der Markierungsstange) darf sich nur der folgende Läufer/die folgende Läuferin aufhalten, alle anderen Läufer/-innen befinden sich hinter der Markierung hintereinander sitzend auf einer Bank.

Berechnung: Die Siegerermittlung im WK IV erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

- An den Gerätebahnen A und B kommen jeweils die 4 höchsten Gesamtwertungen von jedem Turner in die Wertung
- An der Gerätebahn C gibt es eine Gesamtwertung für die ganze Mannschaft.
- Aus den 3 Sonderprüfungen werden die jeweiligen Rangfolgepunkte addiert und daraus eine Rangfolge in den Sonderprüfungen ermittelt.
- Der Sieger des Wettbewerbs wird durch eine Rangfolgeberechnung ermittelt. Hierzu werden die Platzierungen der vier Ranglisten (drei Gerätebahnen und die Sonderprüfungen) addiert.
- Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Rangfolgesumme. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Rangfolge bei den drei Gerätebahnen. Bei weiterer Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung beim Stangenklettern.

5.

Die Ausschreibung für den WK III und IV im Schuljahr 2018/19, Übungsvorschläge zum WK III, eine Handreichung zum Wettbewerb und Kampfrichterunterlagen sind auf der DTB-Webseite unter www.dtb-online.de/portal/turnen/geraetturnen/jugendtrainiert-fuer-olympia.html abrufbar. Einige Videobeispiele sind zu finden unter <http://gymtotal.de/inhalte/misc/jugend-trainiertfuer-olympia/>

6.

Als Ansprechpartnerinnen für die JTFO-Bundeswettbewerbe stehen beim DTB zur Verfügung: 7. Für fachlich, inhaltliche Fragen:

TK-Mitglied – Schule: Ursula Francke  E-Mail: u.francke@web.de

Für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung:

DTB Mitarbeiterin für Wettkampfororganisation Gerätturnen & Trampolinturnen: Jessika Gruppe Tel.: 069/67801-112 E-Mail: jtfo@dtb-online.de Wettbewerbe beim Bundesfinale

Wettkampf III Jahrgänge 2004 – 2007 Mädchen:

Vierkampf: Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken, Boden Schwierigkeitsstufen Kür modifiziert LK 4 (aktuellen Arbeitshilfen LK 1 - LK 4)

Wettkampf IV Jahrgänge 2006 – 2009 Mädchen/Jungen:

Gerätebahnen A-B-C und drei Sonderprüfungen